



Bettix® Triple

Nachauflaufferbizid in Zuckerrüben, Futterrüben und Randen

Was ist Bettix Triple?

Kombiniertes Nachauflaufferbizid mit drei sich ergänzenden Wirkstoffen gegen einjährige Unkräuter in Zuckerrüben, Futterrüben und Randenkulturen.

Wirkstoffe

280 g/l Metamitron
65 g/l Phenmedipham
65 g/l Ethofumesate

Formulierung

Suspensionskonzentrat (SC)

Hersteller

United Phosphorus; UK

Wie wirkt Bettix Triple?

Metamitron gehört zur chemischen Familie der Triazinone. Metamitron ist ein Vor- und Nachauflaufferbizid mit Blatt- und Wurzelwirkung. Metamitron verhindert die Photosynthese.

Ethofumesat gehört zur Familie der Benzofurane. Ethofumesat hat eine Residualwirkung und wirkt im Moment der Keimung auf die Unkräuter. Es wirkt auf Unkräuter und Ungräser. Ethofumesat wird im Boden mikrobiell abgebaut.

Phenmedipham gehört zur Wirkstoffgruppe der Carbamate. Phenmedipham verhindert die Photosynthese. Phenmedipham ist ein Nachauflaufferbizid mit reiner Kontaktwirkung.

Bettix Triple enthält drei verschiedene Wirkstoffe mit Blatt- und Wurzelwirkung und erfasst somit die meisten einjährigen Unkräuter und Ungräser. Wärme und hohe Luftfeuchtigkeit beschleunigen die Anfangswirkung. Die Kombination der drei Wirkstoffe macht die Anwendung von Bettix Triple im Nachauflaufverfahren weitgehend unabhängig von der Bodenart, der Bodenfeuchte und der Witterung.

Wie wird Bettix Triple angewendet?

Zucker- und Futterrüben: Optimal sind 2-4 Behandlungen mit je 2.0-3.0 l/ha appliziert auf jeweils neu aufgelaufenes Unkraut. Die erste Behandlung muss früh angesetzt werden, im Keimblatt Stadium der Unkräuter und unabhängig vom Rübenstadium. Die zweite Behandlung erfolgt je nach den

Auflaufverhältnissen ca. 8-10 Tage später. Weitere Behandlungen folgen je nach Notwendigkeit, im gleichen Zeitabstand. Die Gesamtmenge pro Jahr soll 9 l/ha Bettix Triple nicht übersteigen. Zur Verstärkung der Wirkungsdauer kann vor allem bei der letzten Behandlung 1.0-1.5 l/ha Bettix SC beigemischt werden. Zur Erweiterung des Wirkungsspektrums gegen Ausfall-Sonnenblumen, Amaranth, Bingelkraut, Hundspetersilie und Hirsen kann Debut mit 30 g/ha zugemischt werden.

Randen: 3 l/ha im frühen Nachauflauf im Splitverfahren im Abstand von 8-10 Tagen. Die Anwendung erfolgt ab dem Keimblattstadium der Unkräuter.

Um eine optimale Wirkung zu erreichen, empfehlen wir eine frühe Anwendung bei kleinen Unkräutern (Hauptmasse im Keim- bis max. 2-4-Blatt-Stadium) sowie den Einsatz bei guten Wachstumsbedingungen (Temperaturen zwischen 10-25°C). Optimale Wassermenge: 250-350 l/ha.

Wirkungsspektrum

Gut erfasst werden: Ackerehrenpreis, Ackerfuchschwanz, Ackergauchheil, Ackervergissmeinnicht, Ackersenf, Ackerstiefmütterchen, Ausfallraps, Bingelkraut, Blacken (Sämlinge), Echte Kamille, Einjähriges Rispengras, Erdrauch, Franzosenkraut, Gemeiner Hohlzahn, Gemeines Kreuzkraut, Hirsearten, Hirtentäschel, Hühnerdarm (Vogelmiere), Klebern, Gänsedistel, Mohn, Persischer Ehrenpreis, Pfirsich Knöterich, Rauhaariger Amaranth, Rote Taubnessel, Schwarzer Nachtschatten, Wolfsmilch, Vielsamiger Gänsefuss, Weisse Waldnelke, Weisser Gänsefuss.

Nicht erfasst werden: mehrjährige Unkräuter wie Winden, Disteln, Blacken sowie mehrjährige Gräserarten wie Quecke.

Wann darf Bettix Triple nicht eingesetzt werden?

Nicht anwenden bei Durchschnittstemperaturen unter 9°C und über 22°C. Keine Anwendung bei Staunässe, starker Trockenheit, auf extrem humusarmen Böden, bei Nährstoffmangel und bei durch Schädlinge geschwächten Rübenkulturen.

Mischbarkeit

Zur Ergänzung des Wirkungsspektrums ist Bettix Triple mischbar mit 1.0-1.5 l/ha Bettix SC und mit 30 g/ha Debut + 0.25 l/ha Exell. Der Zusatz von 0.1-1.0 l/ha Herbizidöl ist ab dem 2 bis 4 Blattstadium der Rüben gemäss Beratung möglich. Besonders zur Verstärkung der Blattwirkung in Moorböden und bei stark entwickelten Unkräuter (2 Bätter und mehr) sowie bei Klebern und Rapsausfall.

Nachbau

Nach der Ernte eines mit Bettix Triple, Beetup Pro, Chloridazon DF oder Debut behandelten Feldes können nach einer Pflugfurche alle Kulturen nachgebaut werden. Bei vorzeitigem Umbruch können nur Rüben oder Mais angebaut werden.

Nützlingsverhalten

Bettix Triple zeigt ein positives Nützlingsverhalten und ist nicht schädigend für Bienen, Laufkäfer und Kurzflügelkäfer.

IP (ÖLN)

Richtlinien für IP (ÖLN) und LABEL-Produktion beachten.

Niederschläge nach der Behandlung

Die Wirkung wird durch Niederschläge nicht beeinträchtigt, wenn diese später als 4 Stunden nach der Behandlung fallen.

Wichtig zu wissen

Abdrift der Spritzbrühe auf benachbarte Kulturen z.B. Reben, Gemüse, Raps oder Getreide vermeiden. Verbindlich für die richtige Anwendung ist die aufgedruckte oder die der Packung beigefügte Gebrauchsanweisung.

Gefahrenhinweise und Sicherheitsratschläge

Verbindlich für die richtige Anwendung ist die aufgedruckte oder die der Packung beigefügte Gebrauchsanweisung. Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen. Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt ist die Gebrauchsanweisung einzuhalten.

R22 Gesundheitsschädlich beim Verschlucken

R50 Sehr giftig für Wasserorganismen.

S02 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

S13 Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.

S35 Ne se débarrasser de ce produit et de son récipient qu'en prenant toutes précautions d'usage.

S46 En cas d'ingestion, consulter immédiatement un médecin et lui montrer l'emballage ou l'étiquette.

S57 Utiliser un récipient approprié pour éviter toute contamination du milieu ambiant.

Gefahrensymbole



Xn
Gesundheitsschädlich



N
Umweltgefährlich

Packungsgrösse

Kanister zu 5 l

Kartons zu 4 x 5 l

Kontakt

Stähler Suisse SA
Henzmannstrasse 17 A
4800 Zofingen

Tel: 062 746 80 00

Fax: 062 746 80 08

E-Mail: info@staehler.ch

Homepage: <http://www.staehler.ch>

Wirkungsspektrum von Debut, Beetup Pro, Bettix SC und Bettix Triple

Unkraut	Wiss. Bezeichnung	Debut + Exell	Beetup Pro	Bettix SC	Bettix Triple
Amarant	AMASS	+++	++	+++	+++
Ausfallraps	BRSNN	+++	-	++	++
Ausfall-Sonnenblumen	HELAN	+++	-	-	-
Kamille	MATSS	+++	+	+++	+++
Klettenlabkraut (Klebern)	GALAP	+++	++	-	++
Bingelkraut	MERAN	+++	++	-	++
Ausfall-Phacelia	PHCTA	+++	-	-	-
Ausfall-Ölrettich	RAPSO	+++	-	+	++
Zweizahn	BIDTR	+++	-	-	-
Hundspetersilie	AETCY	+++	+++	+	+
Hohlzahn	GAESS	+++	+++	+++	+++
Ackersenf	SINAR	+++	+++	-	+++
Hederich	RAPRA	+++	+++	-	+++
Hirtentäschel	CAPBP	+++	+++	+++	+++
Taubnessel	LAMSS	+++	+++	+++	+++
Franzosenkraut	GASPA	+++	+++	+++	+++
Kleine Brennessel	URTUR	+++	+++	+++	+++
Flohknöterich	POLPE	++	+	+++	+++
Ampferblättriger Knöterich	POLLA	++	+++	+++	+++
Vogelknöterich	POLAV	++	+++	-	-
Wilde Möhre	DAUCA	++	+	+	+
Schwarzer Nachtschatten	SOLNI	++	++	+++	+++
Hybridamarant	AMAHY	++	+	+++	+++
Acker-Stiefmütterchen	VIOAR	++	+++	+++	+++
Hühnerhirse	ECHCG	+	+++	-	++
Vogelmiere	STEME	+	+++	+++	+++
Weisser Gänsefuss	CHEAL	-	+++	+++	+++
Windknöterich	POLCO	-	+++	-	-
Erdrauch	FUMOF	-	+++	-	++
Ehrenpreis	VERSS	-	+++	-	++
Ackerfuchsschwanz	ALOMY	+	+	-	++

+++	Sehr gute Wirkung
++	Gute Wirkung
+	Teilwirkung (in kleinen Entwicklungsstadien)
-	Ungenügende Wirkung